

8. Februar 1938

Nr. 42

51. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Internationale Entomologische Zeitschrift

Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen u. Naturforscher vom
Internationalen Entomologischen Verein E. V. / Frankfurt a. M.

gegründet 1884

Mitteilungsblatt des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine E. V.

Alle Zuschriften an die **Geschäftsstelle:** Frankfurt a. M. 17, Kettenhofweg 99
Redaktionsausschuß unter Leitung von

Dr. Gg. Pfaff, Frankfurt a. M. und Mitarbeit von G. Calliess, Guben.

Inhalt: Prof. S. Steiner: Der heutige Stand der Rhopalocera- und Hesperiidae-Arten für die Lepidopterenfauna Kroatiens. Dr. O. Kiefer: Vom Erebien- und Zygänenvorkommen im Allgäu (Sommer 1936). Bücherbesprechung. Mitteilungen der Sammelstelle für Schmarotzer-Bestimmung des VDEV. X. Dr. K. Hofeneder: Aus dem Leben der Fächerflügler.

Der heutige Stand der Rhopalocera- und Hesperiidae-Arten für die Lepidopterenfauna Kroatiens.

Von Prof. S. Steiner, Zagreb (Kroatien).

In der Prager naturw. Zeitschrift „Lotos“¹ erschien (1913) eine Publikation des tschechoslowakischen Entomologen Hugo Skala (Fulnek) mit der Aufschrift: „Die Zusammensetzung der Makrolepidopterenfauna der österr.-ungarischen Monarchie.“ In dieser Publikation führt Skala an, daß die Zahl der Rhopalocera- und Hesperiidae-Arten für Kroatien (einschl. der Stadt Fiume und Slavonien) 145 beträgt, und zwar für Rhopalocera 127 und für Hesperiidae 18 Arten. Unser verstorbener und verdienstvoller Lepidopterolog Arnost Grund² übergab mir im Mai 1914 ein Verzeichnis der in der Literatur vorkommenden Rhopalocera- und Hesperiidae-Arten für Kroatien und Slavonien, in welchem die Zahl 149 betrug, von denen er 117 Arten in Zagreb und Umgebung konstatierte. Natürlich befanden sich in diesem Verzeichnis auch einige Arten darunter, für welche selbst Prof. Dr. Rebel zweifelte, daß sie in unseren Gegenden vorkommen. Im Jahre 1916 publizierte Grund seine „Beiträge zur kroatischen Lepidopterenfauna“,³ in welchen er für Kroatien und Slavonien die Zahl der

¹ „Lotos“, Naturw. Zeitschrift, Band 61, Nr. 3, Prag 1913.

² Gestorben am 2. Februar 1929 in Zagreb.

³ Grund, Arnost, Beiträge zur kroatischen Lepidopterenfauna. A. u. B. Glasnik hrvatskoga prirodoslovnoga drustva. Godina XXVIII. Svezak 2., 3. i 4. Zagreb 1916.

Rhopalocera- und Hesperiidae-Arten mit 156 feststellte, von denen er 15 Arten nicht erbeutete konnte. Statt 15 sind es aber 16 Arten, die von Lepidopterologen angeführt werden. Unter den 15 angeführten und nummerierten Arten befinden sich in Klammern und ohne Nummern auch die Arten „*Erebia gorge*“ Esp. mit der Bemerkung „wurde irrtümlich angeführt“ und „*Hesperia cacaliae*“ Rbr. mit der Bemerkung „irrtümlich verzeichnet“ Die „*Erebia*“-Art wurde seinerzeit von dem verstorbenen Oberförster Koca irrtümlich als „*Erebia gorge*“ Esp. determiniert und erst später von Prof. Dr. Rebel als typische „*Erebia nerine*“ Frr. konstatiert. Die Art „*Hesperia cacaliae*“ Rbr., welche Koca für Vinkovce anführt, ist nach Rebel natürlich irrtümlich angeführt. Demnach muß die Artenzahl auf 157 und die nicht erbeuteten Arten auf 16 korrigiert werden. Von den also 16 Arten, welche Grund nicht erbeutete konnte, befinden sich 4 im Kroat. naturhist. Landesmuseum in Zagreb⁴ (*Melitaea parthenie* Bkh., *Pararge hiera* F., *Erebia nerine* Frr. und *Lycaena euphemus* Hb.) und 6 wurden von Zagreber Lepidopterologen neuerdings erbeutet. Von den übrigen 6 Arten könnte man nur das Vorkommen einer Art (*Lycaena amandus* Schn.) als wahrscheinlich nehmen, so daß das Auftreten der übrigen 5 Arten (*Euchloë helia* Cr., *Melitaea arduinna* Esp., *rhodopensis* Frr., *Satyrus alcione* Schiff, *Lycaena sebrus* B. und *Hesperia sidae* Esp.) fraglich erscheint. Demnach wäre die damalige Zahl der Rhopalocera- und Hesperiidae-Arten 152 gewesen. Grund selbst erbeutete darunter 6 neue Rhopalocera-Arten für die kroatische Lepidopterenfauna (*Gonepterix cleopatra* L., *Erebia melas* Hrbst., *Erebia euryale* Esp., *Satyrus arethusa* Esp., *Coenonympha tiphon* Roth, *occupata* Rbl. und *Lycaena eumedon* Esp.). In den letzten Jahren erbeuteten unsere Zagreber Lepidopterologen⁵ nicht nur die schon erwähnten 6 Arten, sondern noch 6 neue Arten, so daß die Zahl der Tagfalterarten auf 158 stieg. Rechnet man dazu noch 4 Arten, die als „selbständige Arten“ betrachtet werden (*Leptidia morsei major* Grund, *Lycaena decolorata* Stgr., *Lycaena thersites* Gerh. und *Lycaena ismenias* Meig.), so ist heute die Zahl der Rhopalocera- und Hesperiidae-Arten für Kroatien auf 162 gestiegen.

Die neuerdings erbeuteten Arten.

1. *Melitaea maturna* L.

Zwei ♂♂ bei Samobor (VI. 1929).

2. *Argynnis ino* Roth.

Einige Exemplare bei Sv. Gera an der Grenze zwischen Kroatien und Slovenien (VII. 1921).

3. *Erebia epiphron* Knoch v. *cassiope* F.

Mehrere frische ♂♂ und ♀♀ am „Snježnik“ (VIII. 1921).

4. *Erebia tyndarus* Esp. *balcanica* Rbl.

Mehrere Exemplare im Velebit (Malovan, Vaganjski vrh und Klepetusa, VII. 1924, 1930, 1933), wo diese Art ziemlich häufig vorkommt.

⁴ Dr. Lorkovic Zdravko. + Arnost Grund. Glasnik jugoslov. entomol. drustva. God. III—IV. Svezak 1—2, 1928—1929. Beograd.

Dr. Z. Lorkovic und Z. Badovinac (Zagreb).

5. *Lycaena alcon* F.

Der Verfasser erbeutete mehrere ♂♂ und ♀♀ im „Gorski Kotar“ (Bergdistrikt in Kroatien) bei Lic, Beloselo und am Javorje (VII. 1917).

Dr. Lorkovic erbeutete in Kroatien bei Samobor 1 ♂ (VI. 1920) und auf der „Licka Pljesivica“ 1 ♀ (VII. 1925).

6. *Pamphila palaemon* Pall.

Drei ♂♂ im Samoborer Gebirge (VI. 1931).

Die neuen erbeuteten Arten.

1. *Argynnис amathusia* Esp.

Einige Exemplare auf der „Licka Pljesivica“ (VII. 1922).

2. *Erebia gorge* Esp.

Drei frische ♂♂ im Velebit (Vaganjski vrh, VII. 1924).

3. *Epinephele ida* Esp.

Einige Exemplare auf der Insel „Rab“ in Dalmatien (VI. 1921).

4. *Lycaena eros* Ochs.

Einige Stücke im Velebit (Badanj, Visocica, Vaganjski vrh, VII. 1924, 1932).

5. *Lycaena escheri* Hb.

Ein ♀ auf der Insel „Sv. Marko“ bei Kraljevica im kroatischen Küstenland (VI. 1923).

6. *Gegenes nostrodamus* F.

Ein geflogenes ♀ auf der Insel „Pag“ in Dalmatien (VII. 1931).

In diesem Beitrag angeführten neuen und neuerdings erbeuteten Falter besichtigte ich in der reichhaltigen und schönen Sammlung des Herrn Dr. Z. Lorkovic (Assistenten des biolog. Institutes an der mediz. Fakultät in Zagreb), weshalb ich ihm an dieser Stelle bestens danke.

Vom Erebien- und Zygaenenvorkommen im Allgäu (Sommer 1936).

Von Dr. O. Kiefer, Pforzheim.

Wenn man innerhalb von neun Wochen, die man an einem Ort zubringt, im ganzen drei erträglich warme und sonnige, sonst aber nur Regenwochen erlebt, dann darf man das wohl einen verregneten Aufenthalt nennen. So war es diesmal am blaugrünen Alpsee bei Immenstadt, wo sich zwar allerlei Fremde, bisweilen sogar recht viele einfanden, aber zum Glück doch nicht die Massen, denen man dieses Jahr, auch bei schlechtem Wetter, in Oberstdorf begegnet ist. Aber was gingen den Entomologen die andern an! Ist doch das Häuflein der wirklich entomologisch Interessierten klein. Ich konnte wenigstens diesmal nirgends innerhalb neun langer Wochen auch nur einen weiteren entomologisch Interessierten entdecken. Weil man aber allein am allerbesten seine Naturstudien macht — nicht etwa wegen der gefürchteten Konkurrenz —, so hat dies auch sein Gutes. Was ich trotz des Regensommers entdeckte, sei hier den Interessenten der Zeitschrift mitgeteilt. Meine Beobachtungen haben sich vorzugsweise auf Erebien und Zygaenen gerichtet; ich will daher vor allem von diesen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Steiner S.

Artikel/Article: [Der heutige Stand der Rhopalocera- und Hesperiidae-Arten für die Lepidopterenfauna Kroatiens. 373-375](#)